

Naturstrom Rheinstetten

Bürger-Energiegenossenschaft eG

Protokoll der Generalversammlung 2023



Montag, 03.07.2023

Aula des Schulzentrums Rheinstetten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Teilnehmer: 138 Mitglieder (incl. Vorstand und Aufsichtsräte) (siehe Anhang 1)

Vorstand: Hans Bodrogi, Volker Deck

Aufsichtsrat: Marina Bauer, Patrick Becker, Eduard Bengert (Vorsitzender), Florian Bodrogi (stellvertretender Vorsitzender), Georg Eich

Operatives Team: Peter Berghäuser, Werner Reinkunz

Leitung der Generalversammlung: Volker Deck (Vorstandsmitglied) gemäß §§ 28 und 29 der Satzung.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022
 3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit
 4. Beschlussfassung über die Genehmigung des vorgelegten Jahresabschlusses 2022 und über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2022
 5. Entlastung des Vorstands
 6. Entlastung des Aufsichtsrats
 7. Informationen zur Planung 2023
 8. Verschiedenes
-

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Volker Deck begrüßt die Teilnehmer und Frau Trauden, die für die BNN berichtet.

Er stellt fest, dass die Generalversammlung über einen Newsletter und die zweimalige Veröffentlichung in *Rheinstetten aktuell* form- und fristgerecht einberufen wurde.

Er benennt Werner Reinkunz als Protokollanten und Georg Eich als Stimmenzähler.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022

Zunächst stellt Vorstandsmitglied Hans Bodrogi diejenigen Personen einzeln vor, die innerhalb der BEG Aufgaben übernommen haben:

Vorstand: Hans Bodrogi, Volker Deck, Florian Weber (in Abwesenheit)

Aufsichtsrat: Marina Bauer, Patrick Becker, Eduard Bengert, Florian Bodrogi, Georg Eich

Operatives Team: Peter Berghäuser, Jonas Landhäuser (in Abwesenheit), Andreas Telpf (in Abwesenheit), Werner Reinkunz

Im Anschluss berichtet Volker Deck über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Ein Schwerpunkt der Arbeit war die Bewerbung um die Planung, den Bau und den Betrieb der geplanten Windkraftanlage im Gewann Stiftsäcker in Mörsch.

Dabei kooperierte die BEG mit der Ökostromgruppe Freiburg bei der Vorbereitung der Bewerbung, die im Mai 2022 bei der Stadt abgegeben wurde. Ein finanzielles Risiko bestand bei dieser Zusammenarbeit nicht, da die Ökostromgruppe bereit war, alle anfallenden Kosten bis zur Entscheidung zu übernehmen.

Volker Deck erläuterte, dass durch das EEG 2023 für regionale Bürgerenergiegenossenschaften besonders günstige Bedingungen geschaffen wurden, so dass die BEG in der Lage war, im September 2022 ihr ursprüngliches Angebot deutlich zu verbessern, und zwar in folgenden Punkten:

- eine erhöhte Pacht an die Stadt;
- ein vergünstigter Strompreis für alle Bürger*innen Rheinstettens und für die Kommune;
- die Verwendung eines Teils des Gewinns für gezielte Vorhaben in der Stadt.

Der Gemeinderat entschied aber am 22.11.2022, dass die Verwaltung mit dem Projektentwickler Prokon Regenerative Energien eG in die abschließenden Verhandlungen zum Bau der Windkraftanlagen im Gewann Stiftsäcker eintreten solle.

Nach wie vor ist die BEG aber bereit, in welcher Form auch immer sich an dem Projekt Windkraftanlage in Mörsch zu beteiligen, wenn sich diese Beteiligung mit den Grundsätzen der BEG vereinbaren lässt.

Erfolgreich war die BEG im Bereich Photovoltaik:

- Die Anlage auf dem Clubhausdach des SC Neuburgweier wurde im März 2022 in Betrieb genommen und produzierte mehr Strom als erwartet.
- Die PV-Anlagen auf den Flugzeug-Garagen der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten, auf der Festhalle Neuburgweier, auf dem Feuerwehrhaus am Gestadebruch, auf dem Rathaus Mitte und auf der Sporthalle der Schwarzwaldschule wurden geplant; teilweise wurden auch bereits die Module montiert, doch konnte aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei Messwandlerschränken und Wechselrichtern keine dieser Anlagen im Jahr 2022 ans Netz gehen.

Volker Deck hob die hervorragende Zusammenarbeit mit der Kommune im Bereich Photovoltaik hervor, namentlich mit Herrn Heuser und Herrn Zobel.

Die Mitgliederzahl der BEG erhöhte sich (Stand 31.12.2022) auf 776, durch die Aufstockung der Beteiligungsmöglichkeiten auf 20 Anteile pro Mitglied flossen 615.700 Euro neu auf das Konto der BEG.

Auf die Frage eines Mitglieds, warum sich der Gemeinderat gegen das Angebot der BEG entschieden habe, entgegnet Volker Deck, dass das Stadtparlament das Angebot der Prokon eG wohl für besser gehalten habe, die BEG aber keinen

Einblick in dieses Angebot habe und deshalb keine Aussagen dazu machen könne, worin die Unterschiede bestehen.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit

In seinen Ausführungen ging der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Florian Bodrogi, zunächst auf die Aufgaben dieses Gremiums ein, nämlich:

- sich über die Tätigkeit des Vorstands zu informieren,
- die Tätigkeit des Vorstands zu überprüfen,
- über grundlegende Angelegenheiten der Genossenschaft (mit) zu entscheiden.

Diesen Verpflichtungen sei der Aufsichtsrat im vergangenen Geschäftsjahr nachgekommen.

In zwei gemeinsamen Sitzungen gemäß § 24 der Satzung kam der Vorstand seiner Informationspflicht nach. Der Aufsichtsrat erteilte seine Zustimmung zum Bau der oben erwähnten Photovoltaikanlagen und zum Angebot bei der Bewerbung um Planung, Bau und Betrieb der Windkraftanlage in Mörsch.

Zudem nahmen Mitglieder des Aufsichtsrats an 4 Vorstandssitzungen teil.

Zum Abschluss dankt Florian Bodrogi im Namen des Aufsichtsrats dem Vorstand und dem Operativen Team für deren Tätigkeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zu diesem TOP wurden aus dem Publikum keine Fragen gestellt.

TOP 4 Beschlussfassung über die Genehmigung des vorgelegten Jahresabschlusses 2022 und über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2022

Volker Deck erläutert noch einmal die wichtigsten Punkte des Jahresabschlusses, der den Mitgliedern mit der Einladung zur Generalversammlung zugegangen ist.

- Der Ertrag blieb mit 2.999,18 Euro deutlich hinter den Planungen zurück; dies lag zum größten Teil an den oben erwähnten Lieferschwierigkeiten;
- Ausgaben fielen nur in geringem Umfang an (AfA 2.495,24 Euro, sonstige Aufwendungen 5.506,68 Euro (u.a. Gebühren, Beiträge, Softwarekosten, Negativzinsen etc.);
- Das Ergebnis ist insgesamt negativ: 5.002,71 Euro;
- Die Bilanz ist dominiert vom hohen Eigenkapital (99,6 %);
- Investitionen in Sachanlagen sind im Jahr 2022 in geringerem Maße erfolgt als geplant (nur 34,2 % des zur Verfügung gestellten Kapitals).

Der Aufsichtsrat hat dem Jahresabschluss im März 2023 zugestimmt.

Aus dem Publikum werden zu diesem Punkt keine Fragen gestellt.

Die Generalversammlung stimmt dem vorgelegten Jahresabschluss und der Verwendung des Jahresfehlbetrags 2022 ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung zu.

TOP 5. Entlastung des Vorstands

TOP 6. Entlastung des Aufsichtsrats

Für diese beiden Tagesordnungspunkte übernimmt Gerald Peregovits die Leitung der Sitzung.

Er stellt fest, dass Vorstand und Aufsichtsrat über ihre Tätigkeit umfassend berichtet haben und dass der Jahresabschluss ausführlich erläutert wurde.

Weitere Fragen aus dem Publikum werden nicht gestellt.

Gerald Peregovits schlägt vor, den beiden Gremien Entlastung zu erteilen, und zwar jeweils insgesamt, nicht einzelnen Personen.

Gegen dieses Verfahren wird kein Widerspruch erhoben.

In öffentlicher Abstimmung erteilt die Generalversammlung dem Vorstand ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung Entlastung.

Dabei stimmen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht mit.

In öffentlicher Abstimmung erteilt die Generalversammlung dem Aufsichtsrat ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung Entlastung.

Dabei stimmen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht mit.

TOP 7 Informationen zur Planung 2023

Hans Bodrogi erläutert hierzu zunächst, dass vier Photovoltaik-Anlagen in Betrieb gehen können, sobald die Wechselrichter geliefert werden und damit die Elektroinstallation abgeschlossen werden kann. Hierbei hofft er auf das laufende Quartal 2023.

Deshalb sei für das Jahr 2023 auch mit einem positiven Finanzergebnis zu rechnen.

Für die nächsten 12 Monate sind weitere Projekte bereits in Planung, wobei diese unterschiedlich weit fortgeschritten ist:

| | |
|---------------------------------------|---|
| Gesangverein Liederkranz Forchheim | Die Netzanfrage erledigt, die Prüfung der Statik steht noch aus |
| Raiffeisen Warengenossenschaft Mörsch | Die Statik wird geprüft, die Netzanfrage ist gestellt |
| Kleintierzuchtverein Mörsch | Die Netzanfrage ist gestellt, die Prüfung der Statik steht noch aus |
| Tennisclub Forchheim | Erste Vorgespräche sind geführt |
| Freie Turner Forchheim | Die Statik ist geprüft, die Netzanfrage ist gestellt |

Diese Projekte sollen innerhalb der nächsten 12 Monate in Betrieb gehen.

Allerdings macht Hans Bodrogi anhand eines Lego-Modells klar, dass mit Photovoltaik nur ein kleiner Teil des Strombedarfs in Rheinstetten abgedeckt werden kann. Um dem Ziel, den Strom für ganz Rheinstetten in Rheinstetten zu erzeugen, einen entscheidenden Schritt näherzukommen, sind der Bau und Betrieb der Windkraftanlage in Mörsch unerlässlich.

TOP 8 Verschiedenes

In diesem Tagesordnungspunkt beantwortet der Vorstand Fragen aus dem Publikum (die teilweise bereits unter TOP 7 gestellt worden sind, aber hier zusammengefasst werden).

- Alle Anlagen sind über eine Gruppenversicherung gegen Unwetterschäden und gegen Ertragsausfall versichert.
- Zu allen Projekten werden mehrere Angebote eingeholt, wobei die BEG zurzeit überwiegend mit zwei Firmen zusammenarbeitet, da andere Firmen kein Interesse gezeigt haben. Die BEG ist aber bestrebt, die Zahl der Kooperationspartner zu erweitern.
- Am Bau und Betrieb der geplanten Photovoltaik-Anlage auf der Mülldeponie in Mörsch hat die BEG Interesse, jedoch ist dieses Projekt noch nicht spruchreif. Zudem müssen dafür erst die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.
- Die Dächer der Häuser von Mitgliedern sind für die BEG aus Gründen der Rentabilität nicht interessant. Zudem müssen Photovoltaik-Anlagen prinzipiell eine 20-jährige Perspektive haben. Deshalb erfolgt die Zusammenarbeit in erster Linie mit der Kommune und mit Vereinen, weniger mit Privatleuten und Unternehmen.

Um 20:10 Uhr schließt Volker Deck die Sitzung und dankt den Teilnehmern und Teilnehmerinnen für ihr Interesse und ihre Beteiligung.

04.07.2023

Für die Richtigkeit

(Volker Deck – Vorstand – Versammlungsleiter)

(Werner Reinkunz – Protokollführer)

(Hans Bodrogi – Vorstand)

(Eduard Bengert – Vorsitzender des Aufsichtsrats)